

Damen und Herren  
Ständeräte

Appenzell, 27. Februar 2017

### **Empfehlung der Schweizer Imkerinnen und Imker zum Gentechnik-Gesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren Ständeräte

Bienen befliegen beim Sammeln von Nektar und Pollen Radien von bis zu mehreren Kilometern. Wenn auf dieser Fläche gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut werden, kommen die Bienen unweigerlich mit deren Pollen und Nektar in Kontakt und tragen diesen zwangsläufig auch in den Honig ein. Da Bienen nicht zwischen GVO und GVO-frei unterscheiden können, ist eine Koexistenz-Regelung ein Ding der Unmöglichkeit.

Die Schweizer Imkerinnen und Imker haben generell grosse Vorbehalte gegenüber GVO. Unseres Erachtens sind in diesem Bereich zu viele Fragen offen. Insbesondere stehen fragwürdigen Vorteilen Risiken gegenüber, welche im Moment ganz einfach nicht abschliessend beurteilt werden können. Deshalb sprechen wir uns für ein schweizweites Verbot des Anbaus von GVO aus. Ein 8-jähriges Moratorium wäre ein Kompromiss – eine vorläufige Minimallösung.

Wir empfehlen Ihnen, in der Beratung des Gentechnikgesetzes vom 1. März wie folgt zu stimmen:

- Art. 6 c) Einzelantrag folgen, gemäss Nationalrat und geltendem Recht
- Art. 7) Mehrheit der WBK-SR sowie Nationalrat folgen
- Art. 15a) Mehrheit der WBK-SR sowie Nationalrat folgen – streichen
- Art. 16 Abs.2) Mehrheit der WBK-SR sowie Nationalrat folgen – streichen
- Art. 19a, b, c) Mehrheit der WBK-SR sowie Nationalrat folgen – streichen
- Art. 24a) Mehrheit der WBK-SR folgen, gemäss Bundesrat
- Art. 35a) Mehrheit der WBK-SR folgen, gemäss Bundesrat
- Art. 37a) Minderheit der WBK-SR folgen, 8-jähriges Moratorium als Kompromiss

Bienen sind wichtige Indikatoren für eine intakte Umwelt. Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eine umsichtige Politik einsetzen, welche auf diese, aber auch andere Insekten Rücksicht nimmt. Zudem danken wir Ihnen für Ihr Engagement für qualitativ hochwertige, gentechfreie Bienenprodukte.

Mit freundlichen Grüssen

Richard Wyss



Zentralpräsident VDRB  
Verein deutschschweizerischer  
und rätoromanischer Bienenfreunde

Sonia Burri-Schmassmann



Präsidentin SAR  
Société Romande  
d'Apiculture

Davide Conconi



Präsident STA  
Società Ticinese  
di Apicoltura